Blickwinkel

Freitag, 02. Juni 2023

Argumente und Meinungen der FBP

Herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Mit Herzblut haben sie ihre Gemeinde über Jahre geführt.
Die FBP bedankt sich für den Einsatz!

Maria Kaiser-Eberle, Norman Wohlwend, Freddy Kaiser, Hansjörg Büchel und Manfred Bischof haben zusammen 60 Jahre für unsere Gemeinden gedient. Fünf Persönlichkeiten, die viele nachhaltige und gewinnbringende Projekte in der jeweiligen Gemeinde umgesetzt haben. Ihre Leistungsausweise sind so gross wie vielfältig.

Norman Wohlwend: 20 Jahre für Schellenberg

«Nach acht Jahren im Gemeinderat wurde Norman Wohlwend im Februar 2003 das erste Mal zum Schellenberger Vorsteher gewählt und diesen Wahlerfolg hat er viermal wiederholt. Der FBP-Vorsteher hat einen grossen Teil seines Lebens der Politik und seiner Gemeinde gewidmet. Norman ist ein Familienmensch und als ehemaliges Mitglied des Musikverein Cäcilia Schellenberg lagen im das Dorfleben und die Vereine sehr am Herzen. Gesellschaftliche und kirchliche Anlässe waren ihm ebenfalls besonders wichtig. An Höhepunkten und Meilensteinen gab es in seiner Zeit als Vorsteher eine ganze Reihe, so z.B. die Neuvermessung der rund 2'500 Grundstücke – Projekte wie die denkmalgerechte Sanierung vom Brendlehaus, die Realisierung der neuen Sport- und Freizeitanlage für Vereine und Jugend und die Neugestaltung des Friedhofs. Für Norman waren alle Generationen gleichermassen wichtig. Deshalb setzte er sich für das gemeindeübergreifende Projekt «Wohnen und Leben im Alter» ein. Die Anlaufstelle für Senioren und Seniorinnen konnte 2023 fix in die Gemeindearbeit integriert werden. Norman war es wichtig hier mit Ruggell und Gamprin-Bendern an einem Strang zu ziehen. Norman sah sich in seinem Amt nicht als Einzelkämpfer, sondern als Teammitglied. Mit ihm kann die FBP auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. Danke Norman für Deinen Einsatz!»

Freddy Kaiser: Starker Wille in der Umsetzung

«Nun sind wir Alle Kaiser. Auch dieser Satz hätte gereicht, um zu wissen, von wem man spricht. Nach seinem Einsatz im Gemeinderat, wurde auch Freddy Kaiser 2003, als Nachfolger seines Namensvetters Johannes Kaiser, zum Vorsteher gewählt. Freddy hat sein Augenmerk stark auf die Bildung gelegt. Der Aus- und Umbau von Bildungsstätten war ihm ein grosses Anliegen – dazu gehören primär die Kindergärten und Primarschulen, im weiteren auch Kitas sowie Sport- und Vereinsräume. Gerade die Umsetzung eines integrativen Ansatzes des altersdurchmischten Lernens zeugte von grossem Weitblick. Die Gemeinde Mauren hat wahrscheinlich die grösste Vielfalt und Dichte an Vereinen. Dies ist nur auf einem guten Nährboden möglich und daran hat Freddy stetig gearbeitet. Er war unermüdlich in der eigenen Präsenz an Veranstaltungen unserer Vereine aber auch in der finanziellen und ideenreichen Unterstützung stets hilfreich. Kulturelle Qualität kann nicht verordnet oder gekauft werden, sie muss einfach und ehrlich gelebt werden – und dies hat Freddy immer wunderbar verstanden. In Freddys Ära sind schöne neue Plätze entstanden oder bestehende aufgefrischt und konzeptionell überarbeitet worden. Beispiele sind: Der Egelsee, der Kräutergarten am Weiherring, der Salamanderweg und der Waldspielpatz. Freddy hat sich auch beständig für die Biodiversität in der Gemeinde stark gemacht. Freddy war der Fels in der Brandung in Mauren – wir wünschen ihm nun viel Freude bei seinen Hobbies und eine gute Zeit z'Alp. Danke für Deinen langjährigen und tatkräftigen Einsatz.»

Maria Kaiser-Eberle: Frau mit politischem Weitblick

«Nach einigen Jahren im Gemeinderat, trat Maria Kaiser-Eberle 2015 an, die zweite Vorsteherin in der Geschichte Liechtensteins zu werden. Bei Maria spürte man, wie gerne sie dieses Amt ausübte. Ihr lagen alle Generationen gleichermassen am Herzen und so entstanden viele unterschiedliche, aber stets nachhaltig durchdachte Projekte. Für Maria war klar: Die Mitarbeitenden der Verwaltung als ein Team wahrzunehmen ist essenziell, um Gutes zu bewirken. Ruggell ist in Marias Amtszeit um über 300 Personen gewachsen. Dies spricht für die Attraktivität der Gemeinde und für weitsichtige Projekte. Viele tolle Aktionen für Kinder und Jugendliche führten dazu, dass Ruggell das Unicef Label «kinderfreundliche Gemeinde» erhielt. Wie schon bei Norman Wohlwend, war auch Maria das gemeindeübergreifende Projekt «Wohnen und Leben im Alter» sehr wichtig. Die Anstellung einer Seniorenkoordinatorin ist ein Meilenstein in der Gemeindearbeit. Auch Aktionen im Bereich Nachhaltigkeit und Umwelt wurden initiiert. So erhielt die Gemeinde das Energiestadtlabel «Gold», aktuell wird auch die Fernwärme für das Gemeindegebiet ausgebaut. Mit Maria wurde auch die Sportinfrastruktur für Kinder und Jugendliche, für den Fussball und andere Sportarten massiv erweitert. Maria scheute sich auch nicht über die Gemeindegrenzen hinaus verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen – war sie doch Präsidentin der WLU und Vertreterin der Gemeinden Liechtensteins im Europarat in Strassburg. Wir wünschen Maria eine schöne Zeit mit Familie, Enkelkind und ihren Hobbies. Danke für Deinen Einsatz.»

Hansjörg Büchel: Mit besonnener Art agiert

«Hansjörg hat beide Wahlgänge, 2015 und 2019, klar für sich entschieden. Er ist als ruhiger Charakter bekannt und kann komplizierte Sachverhalte sehr besonnen und verständlich darlegen. Ein angenehmer Gesprächspartner, der in Balzers doch etliche Projekte initiierte oder zur Umsetzung brachte. In seiner Amtszeit konnte angrenzend an das Pflegeheim ein tolles Wohnhaus für «betreutes Wohnen» realisiert werden, eine ideale Ergänzung zum Pflegeheimbetrieb. Balzers erhält aktuell einen einmaligen Dorfplatz zwischen Rathaus und Hallenbad – dieser soll ein attraktives Umfeld insbesondere für Vereine bieten, wo tolle Angebote für Jung und Alt stattfinden sollen. Auch die Neugestaltug der Pumptrackanlage sowie die Erneuerung des «Blauen Platzes», ein Multifunktionsplatz der insbesondere für die jungen Balznerinnen und Balzner zur Ausübung von sportlichen Aktivitäten einlädt, hat Hansjörg angepackt. Auch durch die Einführung eines Seniorentreffs oder der Tagesstrukturen konnten Hansjörg neue Treffpunkte für alle Balznerinnen und Balzner initiieren. Hansjörg war ein ausgeglichener Vorsteher, womöglich weil er in der Harmoniemusik Balzers stets eine Abwechslung zum politischen Alltag fand. Danke Hansjörg, dass Du Dich während acht Jahren für Balzers eingesetzt hast.»

Manfred Bischof: Mit Blick in die Zukunft

«Sehr bewundernswert an Manfred war, mit welcher Leidenschaft er sein Amt ausübte. Dies zeigt auch sein Leistungsausweis nach vier Jahren. Gerade das Strategische, der Blick auf das grosse Ganze war ihm wichtig. So lancierte er ein umfassendes räumliches Konzept für Vaduz und während seiner Amtszeit wurden städtebauliche Leitlinien für die Zukunft definiert. Manfred war ebenfalls das nachhaltige Denken und Handeln sehr wichtig – gerade die Nachhaltigkeitsstrategie der Gemeinde Vaduz stiess auf eine sehr positive Resonanz. In die Amtszeit von Manfred fiel auch der Neubau des Feuerwehrdepots, die Eröffnung der Begegnungsstätte «Vadozner Huus», die Einführung eines Ortsbusses und der Neubau des neuen Werkhofs, der zusammen mit dem Roten Kreuz zu einem tollen multifunktionellen Gebäude entwickelt wurde. Vor allem aber war Manfred ein geselliger Bürgermeister. Trotz der Einschränkungen der Pandemie war er stets darum bemüht, dass das Miteinander in der Gemeinde und auch im ganzen Land nicht verloren geht. Sobald die Menschen sich wieder gefahrlos treffen konnten, war es ihm daher wichtig, Treffen wieder zu ermöglichen – so etwa durch das gesellige Projekt «Summerträff» im Vaduzer Städtle. Wir alle wünschen Manfred für den weiteren beruflichen und privaten Weg alles Gute! Wir danken Dir Manfred für deinen aufopfernden Einsatz für die Gemeinde Vaduz!»

Herzlichen Dank an Manuel Hasler, Dominik Amman, Christian Öhri, Edgar Nipp und Philip Thöny für die Inputs.

Impressum

Herausgeberin:
Fortschrittliche Bürgerpartei
Redaktion: Rainer Gopp
Fortschrittliche Bürgerpartei
Altenbach 8
9490 Vaduz
Telefon +423 237 79 40,
www.fbp.li, info@fbp.li

FBP

Termine

02. Juni 2023, 18.00 Uhr
FBP Ruggell
Feierabendbier
Die Ortsgruppe Ruggell lädt alle interessierten Personen zum Feierabendbier ein und freut sich auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen.
Treffpunkt: 18.00 Uhr
Ort: Restaurant Tang, Ruggell

FBP-Sekretariat
Tel. +423 237 79 40
www.fbp.li

07. Juni 2023, 19.00 Uhr
FBP Triesen
Jahresversammlung
Gerne laden wir zur Jahresversammlung der FBP Ortsgruppe Triesen ein.
Neben den offiziellen Traktanden (Verabschiedung bisherige Mandatare, Begrüssung Neumandatare, Vorstandswahlen) ist auch ein ungezwungener Austausch mit den Gemeinderäten und dem Ortsgruppenvorstand möglich.
Datum: Mittwoch, 7. Juni 2023
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: estetic ceram AG in Triesen
Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Ausflug nach Wien
25. bis 27. August 2023
Wir besuchen das Palais Liechtenstein, das Parlament als auch die Botschaft. Investition ca. CHF 490.00 inkl. Hotel, Zug und Besichtigung Palais Liechtenstein. Neben den Besuchen bleibt auch Zeit für eigene Unternehmungen und die Mitreisenden können auch selber Besichtigungen als auch andere Ausflüge unternehmen. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen zu diesem spannenden als auch abwechslungsreichen Aufenthalt.

FBP

Nähere Informationen sowie das Programm finden Sie auf www.fbp.li. unter der Rubrik Termine.
Abfahrt: 07.15 Uhr HBh Feldkirch
Rückreise: 12.25 Uhr Rückreise

Anmeldungen bitte bis 12. August 2023 an info@fbp.li oder 237 79 40.